

Erster Abitur-Jahrgang der Beueler Gesamtschule trifft sich nach 20 Jahren

Image hat sich bis heute längst geändert - "Damals wurde man schon etwas schief angeguckt"

Von Judith Voss



Beuel. Es kehrte einfach keine Ruhe ein. Obwohl die Redner sich kurz fassten, kamen sie kaum gegen die Gespräche der ehemaligen Abiturienten an. Denn diese hatten sich nach 20 Jahren offensichtlich viel zu erzählen.

Im Jahr 1987 verließen sie als erster Jahrgang die damals neue Integrierte Gesamtschule Beuel (IGS) mit dem Abitur in der Tasche. Am Samstag trafen sie sich zu ihrem Jubiläum noch einmal in ihrer alten Schule. Rund 70 Ehemalige kamen zu Kaffee und Kuchen ins Foyer der Schule und ließen die alten Zeiten noch einmal aufleben.

Steckbriefe halfen bei der Orientierung, was aus den damaligen Mitschülern geworden ist. Allein die Berufsfelder waren vielfältig. Unter anderem sind Beamte, Kaufleute, Pädagogen, Ärzte, Designer, Ingenieure sowie ein Schornsteinfeger und ein Stadtbahnfahrer aus dem Jahrgang hervorgegangen.

Viele wohnen längst nicht mehr in Bonn, sondern sind von weit her gekommen. Den weitesten Weg legte Dirk Soete zurück, der extra für das Treffen aus China angereist war. "Ich übernachtete heute bei meinen Eltern, die noch hier in Pützchen leben. Ich habe sogar noch einmal einen eigenen Schlüssel bekommen", sagte der 42-Jährige Manager schmunzelnd. Ganz wie in alten Zeiten also.

Als erster Abijahrgang mussten sich die Vorreiter damals noch gegen viele Vorurteile gegenüber dem Gesamtschulkonzept zur Wehr setzen. "Damals wurde man schon etwas schief angeguckt, denn die Gesamtschule wurde von vielen stark angezweifelt. Da hatte man es als Abgänger manchmal schwer", erinnerte sich Natalie Blume, die das Treffen organisiert hat. Heute sei das genau umgekehrt, denn die Schule bekomme ein sehr positives Feedback. Deshalb hat Blume ihren Sohn in diesem Jahr auch an der IGS angemeldet.

Nach diesem ersten Jahrgang verließen mittlerweile 1 450 weitere Abiturienten die IGS. Die Schule und der Förderverein nahmen deshalb das Treffen zum Anlass, das Alumni-Netzwerk im Internet zu eröffnen. Die Plattform soll allen Ehemaligen der Gesamtschule helfen, in Kontakt zu bleiben. Die Abiturienten von 1987 machten am Samstag den Anfang und trugen sich in das Netzwerk ein. Danach gingen sie zum gemütlichen Teil über und verließen das Schulgebäude zum Abendessen, bei dem sie in Ruhe klönen konnten.